

Patricia Funk

Kriminalitätsbekämpfung

Eine ökonomische Analyse
unter besonderer Berücksichtigung
der Schweiz und der USA



Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Problemstellung.....	1
2. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes und Eingliederung in die bestehende Forschung.....	3
3. Aufbau der Arbeit	4

Teil I

Kriminalität und Kriminalitätsbekämpfung Aus ökonomischer Sicht

Einführung	8
Kapitel 1: Ökonomische Modelle kriminellen Verhaltens.....	10
1.1 Das Modell von Becker (1968).....	10
1.2 Das Modell von Ehrlich (1973).....	11
1.3 Weiterentwicklungen der ökonomischen Kriminalitätsmodelle	14
1.3.1 Verfeinerungen des Modells von Ehrlich.....	14
1.3.2 Modelle der Vermögensallokation	16
1.4 Exkurs: Inwiefern divergieren ökonomische und soziologische Kriminalitätsmodelle in ihren Hauptaussagen?.....	17
Kapitel 2: Kriminalitätsbekämpfung aus ökonomischer Sicht	22
2.1 Wie soll die optimale Abschreckung und Bestrafung ausgestaltet werden?	22
2.1.1 Erste Erkenntnisse von Becker (1968)	22
2.1.2 Eine graphische Analyse von Cooter & Ullen (1996).....	24
2.1.3 Weitergehende Analysen von Polinsky & Shavell (1984)	27
2.1.4 Kritische Würdigung der Studien.....	30
2.2 Ist Kriminalitätsbekämpfung durch Umverteilung von Einkommen sinnvoll?	33
2.3 Abschliessende Bemerkungen zur optimalen Kriminalitätsbekämpfungspolitik.....	34

Kapitel 3: Wie relevant ist die Ökonomie der Kriminalität?	
Ein Überblick über empirische Studien.....	36
3.1 Vorbemerkungen	36
3.2 Wie wirken längere Gefängnisstrafen und höhere Strafwahrscheinlichkeiten?.....	37
3.2.1 Empirische Studien mit Individualdaten.....	37
3.2.2 Empirische Studien mit aggregierten Daten	39
3.3 Welchen Abschreckungseffekt hat die Todesstrafe?.....	46
3.4 Abschliessende Würdigung der empirischen Studien.....	47
Kapitel 4: Weiterentwicklung der Ökonomie der Kriminalität.....	50
4.1 Informelle Sanktionierung durch den Arbeitsmarkt.....	51
4.1.1 Das Modell von Rasmusen (1996)	53
4.1.2 Ein eigenes Modell	54
4.1.2.1 Die Wirkungsweise von Stigma.....	54
4.1.2.2 Wie kann Stigma wirkungsvoll eingesetzt werden?	61
4.1.2.3 Der optimale Einsatz formeller und informeller Bestrafung: Eine traditionelle Wohlfahrtsanalyse	64
4.1.2.4 Wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen.....	73
4.2 Informelle Sanktionierung durch den Nicht-Arbeitsmarkt	76
Zusammenfassung Teil I	82

Teil II

Kriminalität und Kriminalitätsbekämpfung in der Schweiz und in den USA

Kapitel 5: Kriminalität in der Schweiz und in den USA.....	86
5.1 Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	86
5.2 Methoden der Erfassung der Kriminalität.....	86
5.3 Kriminalität in der Schweiz und in den USA: Daten des „International Crime Surveys“	88
5.4 Kriminalität in der Schweiz und in den USA: Daten der Polizeistatistiken.....	88

Kapitel 6: Kriminalitätsbekämpfung in der Schweiz und in den USA	94
6.1 Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	94
6.2 Strafwahrscheinlichkeiten in der Schweiz und in den USA.....	95
6.3 Bestrafung in der Schweiz und in den USA.....	98
6.3.1 Sanktionsarten in der Schweiz und in den USA	99
6.3.1.1 Sanktionsarten in der Schweiz.....	99
6.3.1.2 Sanktionsarten in den USA.....	101
6.3.1.3 Ein Vergleich der Sanktionsarten in der Schweiz und in den USA.....	105
6.3.2 Sanktionshöhe in der Schweiz und in den USA	107
6.3.3 Aktuelle Trends der Bestrafung.....	111
6.3.3.1 Die Strafrechtsreform: Zukünftige Änderungen der Bestrafung in der Schweiz.....	111
6.3.3.2 „Zero Tolerance“: Jüngste Entwicklungen der Bestrafung in den USA.....	115
6.4 Kriminalitätsbekämpfung in der Schweiz und in den USA: Eine ökonomische Beurteilung und politisch-ökonomische Analyse	116
6.4.1 Eine ökonomische Analyse der unterschiedlichen Kriminalitätsbe- kämpfung in der Schweiz und in den USA.....	117
6.4.2 Eine politisch-ökonomische Analyse der unterschiedlichen Kriminalitätsbekämpfung in der Schweiz und in den USA.....	120
Zusammenfassung Teil II.....	122

Teil III

Optimale Kriminalitätsbekämpfung in der Schweiz

Kapitel 7: Bestehende Studien zur optimalen Kriminalitäts- bekämpfung in der Schweiz	126
Kapitel 8: Eigene ökonometrische Untersuchungen	128
8.1 Untersuchungsgegenstand und Methodik.....	129
8.2 Die verwendeten Daten	130
8.2.1 Theoretische unabhängige und abhängige Variablen.....	130
8.2.2 Approximationen für die Variablen: Die verwendeten Daten.....	131
8.3 Die Schätzungen.....	134
8.3.1 Das Schätzen mit Paneldaten	134
8.3.2 Die Schätzgleichungen	136
8.3.3 Die Schätzergebnisse.....	138

a)	Die Schätzergebnisse für das Delikt Diebstahl	138
a1)	Schätzergebnisse der Schätzgleichungen 29 und 30	138
a2)	Schätzergebnisse der gelagten Schätzungen.....	142
a3)	Erklärung der Fixed-Effects	143
b)	Die Schätzergebnisse für das Delikt Raub	148
b1)	Schätzergebnisse der Schätzgleichung 29.....	148
b2)	Schätzergebnisse der gelagten Schätzgleichungen	150
b3)	Erklärung der Fixed-Effects	151
c)	Zusammenfassung und abschliessende Interpretation der Schätzergebnisse.....	155
Kapitel 9: Leitlinien für eine effiziente Kriminalitätsbekämpfung in der Schweiz		158
9.1	Direkte Kriminalitätsbekämpfung	158
9.2	Indirekte Kriminalitätsbekämpfung	166
Schlusswort		169
Anhänge.....		171
Literaturverzeichnis.....		183
Personenregister		191
Sachregister		193